

1. Exkursionstag

Thema: Ein N-S Profil durch die Ostkarawanken.

Führung: F.BAUER, F.KAHLER, J.LOESCHKE, J.ROLSER, A.RAMOVŠ.

Abfahrt: 7.30 Landwirtschaftsschule "Goldbrunnhof"
7.45 Postautobahnhof Völkermarkt.

Fahrtstrecke: Völkermarkt-Eisenkappel-Seebergsattel-Eisenkappel-
Jerischach-Klopeinersee-Völkermarkt.

Haltepunkt 1: Südausfahrt Eberndorf.

Begrüßung der Teilnehmer durch Dir.Dr.A.RUTTNER mit anschließender
Gesamtübersicht in den geologischen Bau der Karawanken (F.KAHLER).

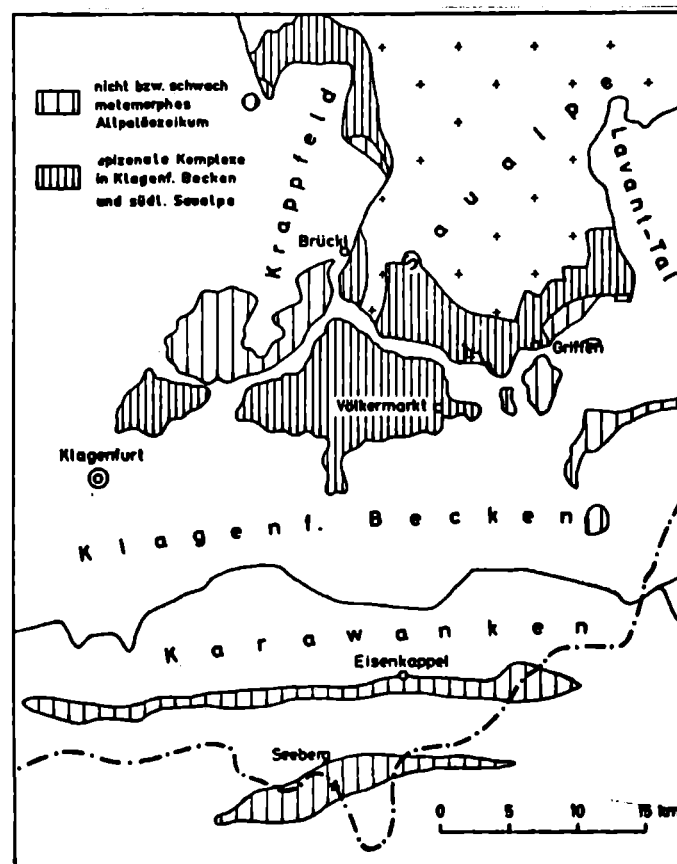


Abb.1 (Ex: SCHÖNENBERG, R. 1970)

Haltepunkt 2: Seeburgstraße oberhalb "Steiner".

Überblick zum strukturellen Gesamtbau (F.BAUER) mit besonderer Berücksichtigung des Paläozoikums (J.LOESCHKE, J.ROLSER).

Hinweis auf Quartär in der Vellacher Kotschna (D.v.HUSEN).

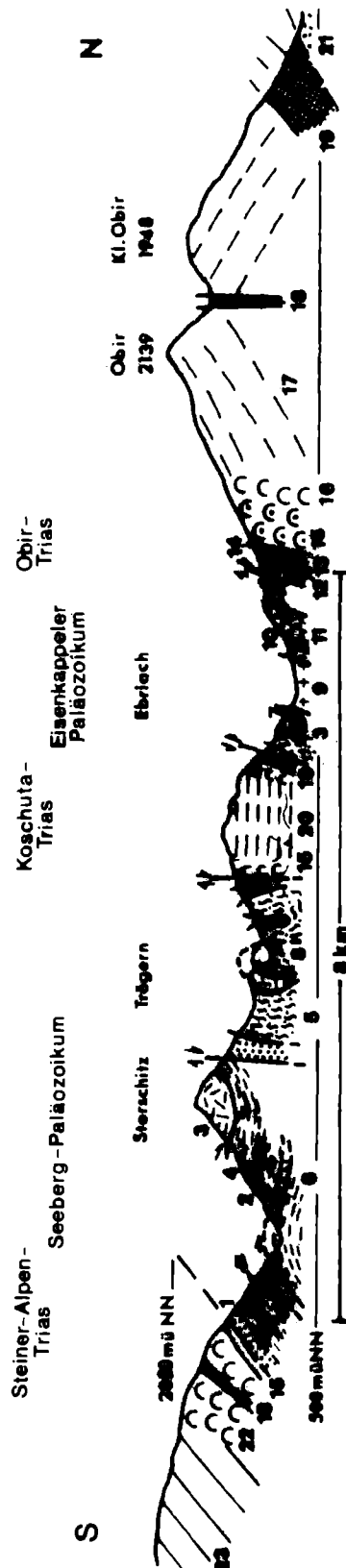


Abb. 2: Profil durch die österreichischen Ostkarawanken nach KUPSCH, ROLSER & SCHÖNENBERG 1971, ergänzt von F.K.BAUER (Trias).

1 postvariszisches Perm und Oberkarbon, 2 Bänderkalkschuppen, 3 Devonkalk, 4 undatierte Vulkanite, 5 Flysch, 6 undatierte klastische Serien, 7 Silur und oberes Ordovizium, 8 Vulkanite des oberen Ordovizium, 9 Granit, 10 Pillowlaven, 11 Diabaslagergang, 12 Werfener Schichten, 13 Alpiner Muschelkalk, 14 Partnach-Schichten, 15 Wettersteinkalk: Riffschuttfaziesdolomit, 16 Wettersteinkalk: Riffschuttfazies-Kalk, 17 Wettersteinkalk: Lagunenfazies, 18 Raibler Schichten, 19 Rhät-Jura, 20 Wetterstein (Schlern-)dolomit: Lagunenfazies, 21 Tertiär, 22 Dachsteinkalk-Riffschuttfazies, 23 Dachsteinkalk-Lagunenfazies.

Haltepunkt 3: Seeberg-Sattel, 1218m.

Überblick und Einführung in den jugoslawischen Anteil der Karawanken (A.RAMOVŠ).

Haltepunkt 4: Seebergstraße an der Kehre oberhalb "Steiner".

Graue Bänderkalke des Unterkarbon des Grenzgebietes Tournai/Vise. SCHULZE 1968 führt folgende Conodonten an: Scaliognathus anchoralis, Gnathodus sp., Polygnathus sp., Hindeodella sp. Die Fauna ist extrem Individuenarm, was nicht zuletzt auf die tektonische Überprägung der Kalke zurückzuführen sein dürfte.

Weiters finden sich an der Kehre Schiefer fraglichen Alters sowie geringmächtiges Oberkarbon in Auernigfazies.

Haltepunkt 5: Vellachtal oberhalb "Kurhaus".

Bänderkalke, Silur und ein mylonitisierter "Porphyroid" an der Einmündung der Vellacher Kotschna. Die Bänderkalke lieferten bisher keine Mikrofossilien (SCHULZE 1968).

Vom Autobus-Parkplatz Ausblick auf die Pasterkelfelsen mit Unterdevon in Plattenkalkfazies und roten Flaserkalken, die im Emsium in Crinoiden- und Korallen-führende Riffkalke übergehen. Mitteldevon ist biostratigraphisch nicht nachgewiesen, erscheint aber in einem 5 - 8m mächtigen Bereich im Liegenden tiefoberdevonischer Spatkalke vertreten zu sein.

Haltepunkt 6: Vellachtal gegenüber Christophorus-Felsen.

Grauer Korallenkalk des Grenzgebietes doI/II - doIIa mit *Thamnophyllum trigeminum* PEN., *Phillipsastrea hennahi* LONSD., *Amplexus carinthiacus* PEN. und *Alveolites suborbicularis* LAMARCK. Daneben nennt SCHULZE 1968 eine kleine Conodontenfauna des tiefen Oberdevons.

In unmittelbarer Nachbarschaft des Korallenkalles finden sich dunkle, dichte Kalke des tiefen Unterdevons sowie fleischrote Kalke, die von SCHULZE ins Siegen gestellt werden.

Das gesamte Vorkommen ist tektonisch stark gestört.

Haltepunkt 7: Vellachtal bei Bushaltestelle "Navernik".

Werfener Schichten in "südalpiner" Fazies und Perm in Vertretung der Unteren Pseudoschwagerinenkalke (UPK), Äquivalente der Grenzlandbänke und Obere Pseudoschwagerinenkalke (OPK).

Im Profil des Vellachtales gehört dieses Vorkommen zum postvariszischen Südalpin (=Koschuta-Basis). F.KÄHLER.

Haltepunkt 8: Aussichtspunkt oberhalb Eisenkappel.

Gesamtübersicht und tektonische Gliederung (F.BAUER). Die glaziale Überformung und die jüngste Talgeschichte mit den Terrassenbildungen erläutert D.v.HUSEN. vgl. Abb.3, S.5!

Haltepunkt 9: Umgebung Jerischach.

Toteisbildungen am Nordrand der Karawanken (D.v.HUSEN).

Haltepunkt 10: Wildenstein.

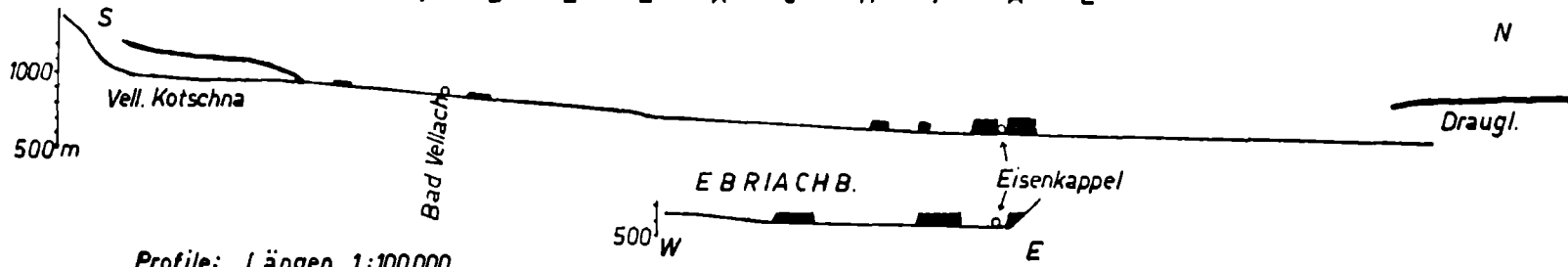
Bergsturz von Wildenstein mit Toteislandschaft (D.v.HUSEN).

Abendveranstaltung.

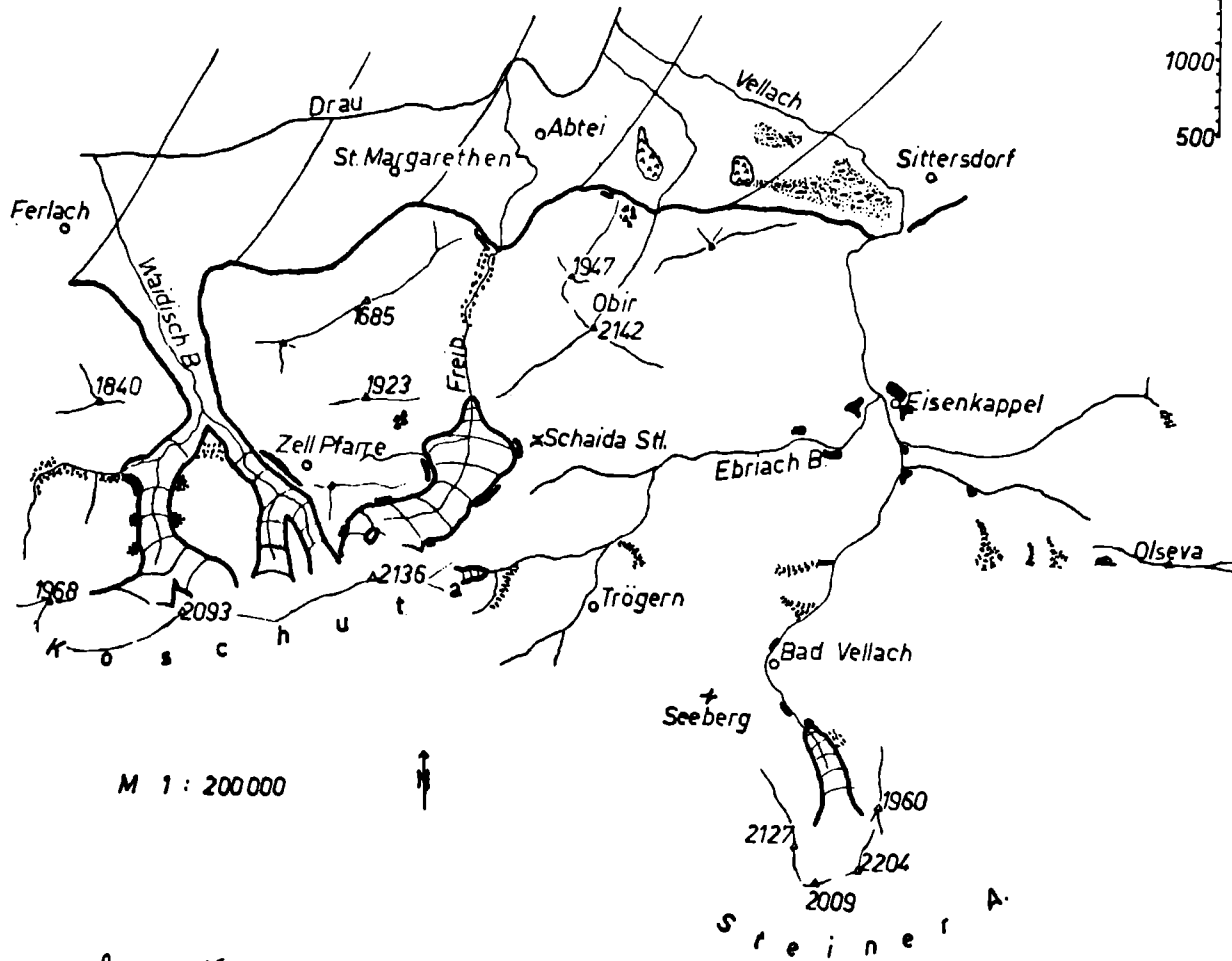
20.00 c.t. Speisesaal "Goldbrunnhof": Einführung zur Exkursion ins Eisenkappler Pluton-Gebiet (C.EXNER).



V E L L A C H T A L



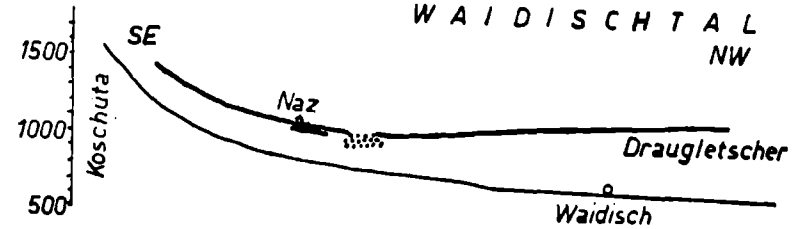
Profile: Längen 1:100000
Höhen 1:50000



M 1 : 200 000

J. van Heeren 1975

W A I D I S C H T A L



LEGENDE

- Gehängebreccie
- Eisrand bzw. Eisoberfläche
- Moränen des Hochstandes } Würm
- Talverbaue -"- }
- Niederterrasse
- Schuttströme
- Bergsturz
- Kamesterasse mit Toteislöchern
- Höhle mit prähist. Funden

Anmerkungen